

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



AMBERG

<b>Bekanntgabe</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>004/0003/2022</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>17.02.2022</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Referat 4 / Dr. K.-B. / rl</b>
<b>Jugendsozialarbeit an Schulen – Entwicklung</b>		
<b>Referat für Jugend, Senioren und Soziales</b> <b>Verfasser: Boss Thomas; Weber Sabine</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>08.03.2022</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>

Der Sachstandsbericht dient zur Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule unter Federführung des Jugendamtes. Gemäß § 13 SGB VIII ist Jugendsozialarbeit eine Pflichtaufgabe der Kommunen im Rahmen der Jugendhilfe.

Die Zielgruppe von JaS sind junge Menschen mit sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von sozialen Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.

Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal direkt an der Schule wurde ein Jugendhilfeangebot mit niederschwelligem Zugang geschaffen.

Der Freistaat Bayern unterstützt mit der „Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen – JaS“ die Landkreise und kreisfreien Städte bei der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII an Grundschulen, Mittelschulen, Sonderpädagogischen Förderzentren mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung, Wirtschaftsschulen, Realschulen, Berufsschulen und Berufsfachschulen sowie Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung mit Förderschwerpunkt Lernen und emotionale und soziale Entwicklung auf der Grundlage der Konzeption „Jugendsozialarbeit an Schulen – JaS“.

Seit September 2017 ist die Stadt Amberg erstmals selbst Träger der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) und übernahm im Januar 2018 auch die Trägerschaft für die bereits zuvor bestehenden JaS-Stellen vom früheren Träger Kolping Bildungswerk. Seither wurden sukzessive weitere JaS-Stellen an Amberger Schulen etabliert.

Im Jugendhilfeausschuss wird nun die Entwicklung der Jugendsozialarbeit an Schulen seit der Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Amberg dargestellt (vgl. Anlage Power-Point-Präsentation).

a) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

vgl. a)

b) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

---

c) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

---

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme

---

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

---

**Alternativen:**

---

**Anlagen:**

1 PPT Entwicklung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

